

Satisfy Me



Dieses Hörbuch hat mich sofort gepackt, weil es hinter all dem augenzwinkernden Humor eine überraschend berührende Geschichte über Selbstschutz, Verletzlichkeit und die Angst vor Nähe erzählt. Nessa wirkt auf den ersten Blick wie jemand, der alles im Griff hat. Selbstironisch, erfolgreich, unabhängig. Doch ihre Entscheidung, sich auf Technik, statt auf Menschen zu verlassen, ist weniger Empowerment als ein stiller Rückzug aus der Enttäuschung. Man spürt, wie sehr frühere Erfahrungen sie geprägt haben und wie vorsichtig sie geworden ist, wenn es um echte Nähe geht. Rick bringt eine wunderbare, unerwartete Dynamik in die Handlung. Dass ausgerechnet ein verlorenes Kostümspielzeug-Moment der Auslöser für ihre Begegnung ist, verleiht der Geschichte eine charmante Leichtigkeit. Hinter seinem selbstbewussten Auftreten steckt ein Mann, der Risiken kennt, Verantwortung trägt und sich seinen Platz im Leben hart erarbeitet hat. Seine Unsicherheit in diesem absurden Kostüm macht ihn menschlich, fast verletzlich und genau das öffnet die Tür zu etwas Echtem. Zwischen Nessa und Rick entsteht eine Anziehung, die nicht über Körperlichkeit funktioniert, sondern über Humor, Reibung und das langsame Entdecken der Person hinter der Fassade. Die Frage, ob Rick mit Nessas „verlässlicher Routine“ mithalten kann, wird dabei weniger körperlich als emotional beantwortet: Kann er ihr zeigen, dass Vertrauen sich lohnt? Für mich eine warmherzige, witzige und überraschend sensible Geschichte über Mut, Selbstwert und die Erkenntnis, dass echte Verbindung manchmal dort beginnt, wo man sie am wenigsten erwartet.

J. A. Manski, Satisfy Me, heartroom by USM Audio, 07.05.2026, Fr. 9.90, 3 Stunden, 25 Minuten, Linda Schipp und Michael Che Koch